

Verdächtiges Benehmen in knapper Garderobe

KULTUR Das Theater am Bahnhof inszeniert Marc Camoletti's Komödie „Die Perle Anna“. Diese Eskapaden eines Ehepaares dürften ein echter Hingucker werden.

VON BRIGITTE LINDENSTRUTH-FOLWILL

ABENSBERG. Anna (Conny Biberger) ist die Haushälterin bei Claudia (Brigitte Schmid) und Bernhard (Hans Schmid) und als solche eine wahre Perle, trotz ihrer kleinen Schwäche für die Bar im Wohnzimmer. Ihr Leben wäre richtig angenehm, wenn da nicht ihre Herrschaften wären, die sich momentan äußerst verdächtig benehmen. Claudia geht stundenlang auf Shoppingtour, bringt aber keinerlei Tüten mit nach Hause und Bernhard führt Telefongespräche, die er geheim halten möchte. Als die Herrschaften einen Kurzurlaub ankündigen, beschließt Anna, lieber zu relaxen, statt mit dem Reisegeld den kranken Vater zu besuchen. Einfach mal die Füße hochzulegen erscheint ihr verheißungsvoll – doch es kommt ganz anders als geplant.

Denn die Ruhe daheim währt nicht lange. Plötzlich steht Claudia mit einem unbekanntem, männlichen Begleiter in der Tür und will es sich in der Wohnung mit ihrem jungen Geliebten Robert (Robert Raith) gemütlich machen. Diese unplanmäßige Unterbrechung ihres Erholungsprogrammes verkräftet das Dienstmädchen spielend, aber als sich kurz darauf auch noch Hausherr Bernhard mit seiner jungen Geliebten Kathrin (Julia Graz) einquartiert, fangen die Probleme richtig an. Ein heilloses Durcheinander beginnt. Gewitzt versucht die Perle das Schlimmste zu verhindern.

Gemeinsam mit Carmen Novak inszeniert Dr. Christian Trippner heuer die Komödie „Die Perle Anna“ des französischen Bühnenautors Marc Camoletti, der mit dem Werk „Boing-Boing“ weltberühmt wurde, auf den Brettern im Abensberger Theater am Bahnhof. Der Regisseur hat sich diesmal einen richtigen „Zwerchfellmasseur“ ausgesucht. Setzte Trippner 2013 voll auf „crime“, so reizen die Eskapaden des Ehepaares jetzt auf der Bühne eher zum Lachen und sind ein echter Hingucker: Denn alle Schauspieler agieren im knappen Nachtgewand.

Für das Bühnenbild mit Bar und den fünf wichtigen Zimmertüren, zeichnen sich die bewährten Tüftler „Andi“ Heinz, Leo Keil, Gerd Krietzsch und Paul Schretzlmeier verantwortlich. Licht und Ton bringen wieder Johannes Murr und Florian Krietzsch auf die Theaterbühne.



Claudia turtelt mit Robert

Foto: Lindenstruth-Folwill

THEATERCHEF BENNO KREUZMAIR CHARAKTERISIERT DIE DARSTELLER

► **„Conny Biberger** gehört zum absoluten Stamm und ist eine sehr gefühlvolle Schauspielerin, die heuer als freche, ein bissl hinterfotzige Anna Neuland betritt.

► **Hans Schmid** ist eigentlich als Vorstand für das Gebäude zuständig; spielt mehr würdige Rollen, zuletzt als Pfarrer

► **Brigitte Schmid** ist unsere unüber-troffene „Allzweckwaffe“ die allen Rollen gerecht wird.

► **Robert Raith** ist über den Bühnenbau zu uns gekommen, ist immer absolut tief in den Rollen drin und hat eine sehr charmantes Lächeln.

► **Julia Graz** ist eine sehr ausdrucksstar-

ke Akteurin, die aus unserer Jugendgruppe kommt und Schriftführerin ist.“

→ Premiere: Freitag, 28. November, 20 Uhr; eitere Aufführungen: Samstag, 29. November, 20 Uhr; Freitag, 5. Dezember, 20 Uhr; Samstag, 6. Dezember, 20 Uhr; Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr; Samstag, 13. Dezember, 20 Uhr und Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr. Kartenvorverkauf: Elektro Huber, Telefon (0 94 43) 92 54 130, am 15. und 22. November, 10 bis 12 Uhr, direkt im Theater und im Internet (xlf)

→ www.theater-am-bahnhof.de